



# Umfrage - Blog: Arbeit / Familie / Bildung und mehr

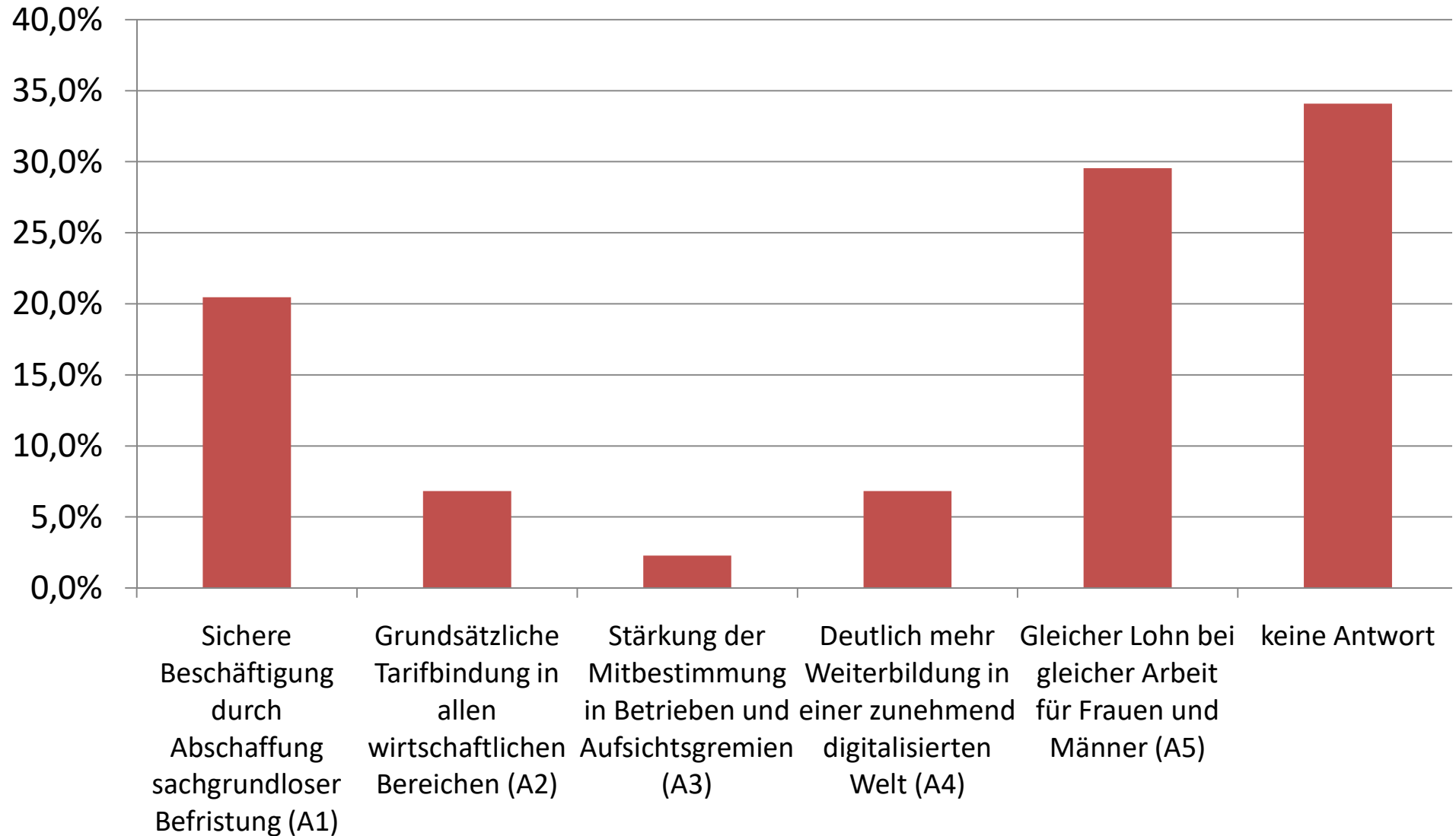
**Was will die SPD? Was wollen Sie ?  
Was machen wir gemeinsam daraus?**

**Ergebnisse der Umfrage**

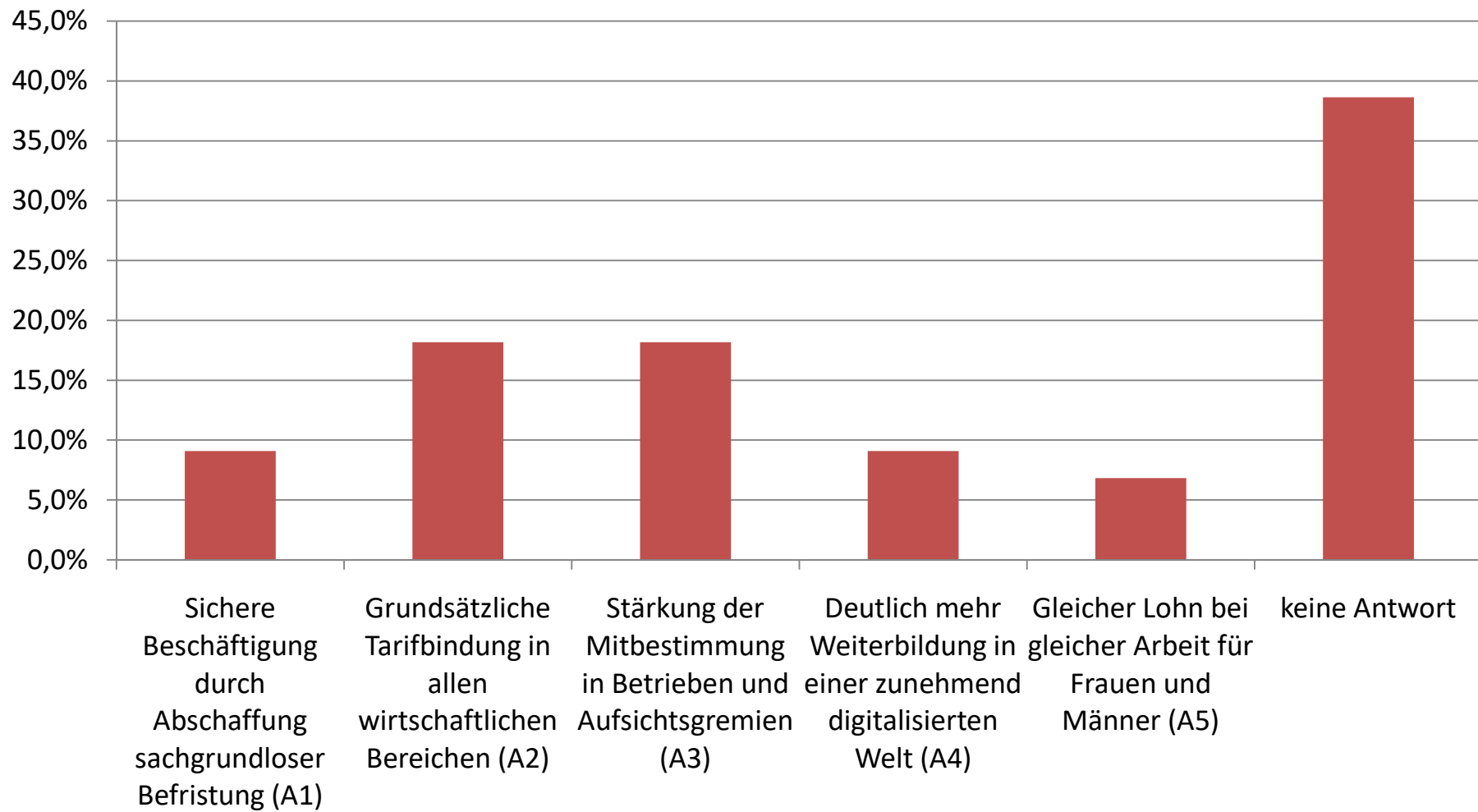
# Arbeit

Dafür steht die SPD: Sichere Beschäftigung durch Abschaffung sachgrundloser Befristung, grundsätzliche Tarifbindung in allen wirtschaftlichen Bereichen, Stärkung der Mitbestimmung in Betrieben und Aufsichtsgremien, deutlich mehr Weiterbildung in einer zunehmend digitalisierten Welt, gleicher Lohn bei gleicher Arbeit für Frauen und Männer und nicht zuletzt eine "Investitionspflicht" des Staates, Im Vergleich zu den anderen großen Industrienationen investieren wir viel zu wenig in unsere Infrastruktur. Hier versagt bis heute der Markt und leider auch der Staat.

## Welcher dieser Punkte ist Ihnen besonders wichtig?



# Auf welchen Punkt könnten Sie verzichten?



## **Arbeit:** Was fehlt Ihnen an diesen Leitlinien der SPD für "Gute Arbeit" im 21. Jahrhundert? 1/2

- Anhebung des Mindestlohns.
- Stärkere Förderung von Start-ups mit staatlichen Kapitalfond.
- Die Abschaffung vieler Tatbestände, die jetzt noch eine Befristung erlauben. Das eigentliche Problem für viele junge Mitarbeiter z.B. im Hochschulbereich ist, dass immer wieder Sachgründe gefunden werden, um ihre Stellen doch noch zu befristen.
- Mir ist außerdem noch wichtig, dass die Situation für Azubis verbessert wird, zum Beispiel durch eine bessere Ausbildungsvergütung (in Bereichen, in denen sie momentan nicht zum Leben reicht).

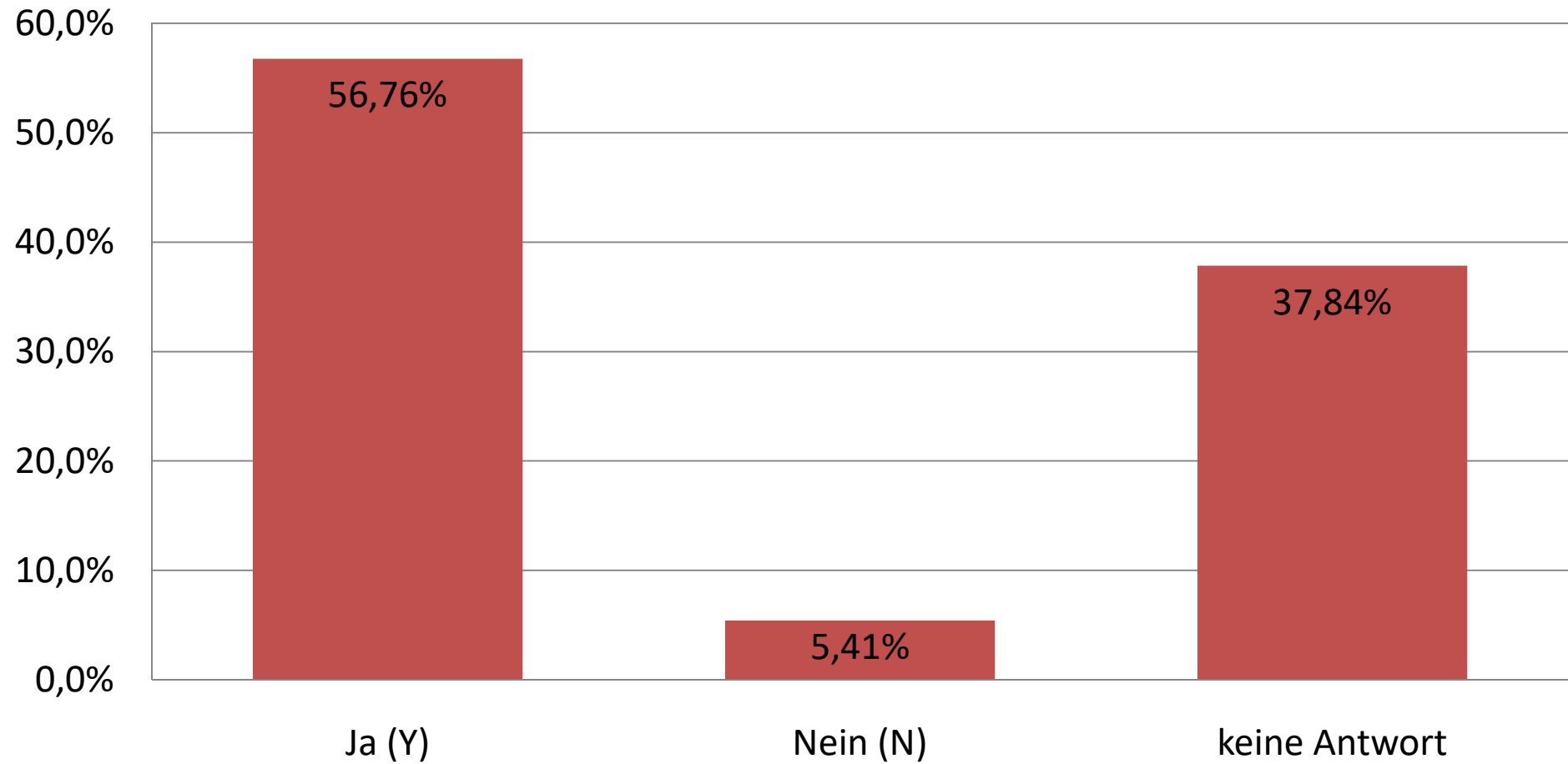
## **Arbeit: Was fehlt Ihnen an diesen Leitlinien der SPD für "Gute Arbeit" im 21. Jahrhundert? 2/2**

- Durch bessere Qualifikationen auch ältere Arbeitnehmer (ab 50 Jahre aufwärts) wieder langfristig und unbefristet zu beschäftigen.
- Eine Perspektive für die Zukunft, wie eine Arbeitsgesellschaft mit immer weniger Arbeit für viele umgehen soll.
- "Die geringen Lohnsteigerungen in der Unter- und Mittelschicht seit 1980 im Vergleich zu den Führungsebenen." Die mangelnden Kontrollen bei der Unterschreitung des Mindestlohns in bestimmten Branchen durch Leiharbeiter z.B. in der Fleischverarbeitung. Die Thematik des Wegfallens von Produktionsarbeitsplätzen durch 4.0 im Zusammenhang mit einer angemessenen Besteuerung der marktbeherrschenden Großkonzerne (wie z. B. Amazon) in unserem Land.
- Abschaffung der Kurzzeit Arbeitsverträge im öffentlichen Dienst.

# Familie

Dafür steht die SPD: Steuerermäßigung für Familien, Familiengeld für alle Eltern, die familienbedingt ihre Arbeit reduzieren, Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kita und Grundschule, Abschaffung aller Kita-Gebühren.

## Sind diese Ziele auch für Sie zukunftsweisend?





## **Familie:** Sind diese Ziele auch für Sie zukunftsweisend? - Wenn ja, warum? 1/2

- Entlastung und Hilfe für alle Generationen.
- Familien, egal in welcher Zusammensetzung, bilden das Fundament der Gesellschaft.
- Steuerermäßigungen etc. für Familien finde ich gut, da so auch indirekt Kinder unterstützt werden.
- Es ist ein Anfang

## **Familie:** Sind diese Ziele auch für Sie zukunftsweisend? - Wenn ja, warum? 2/2

- Familien brauchen in unserer Zeit jede denkbare Unterstützung und Bildung muss kostenfrei sein - von der KITA bis zur UNI
- Unsere gesamtgesellschaftliche Zukunft ist geprägt von den nachrückenden Geburten, Kinder sichern unseren Fortbestand. Deshalb müssen Familien mit Kindern gefördert werden.
- "Es darf kein Geld mehr ausgezahlt werden, stattdessen eine kostenlose Ganztagsbetreuung und kostenlose Kita Plätze."

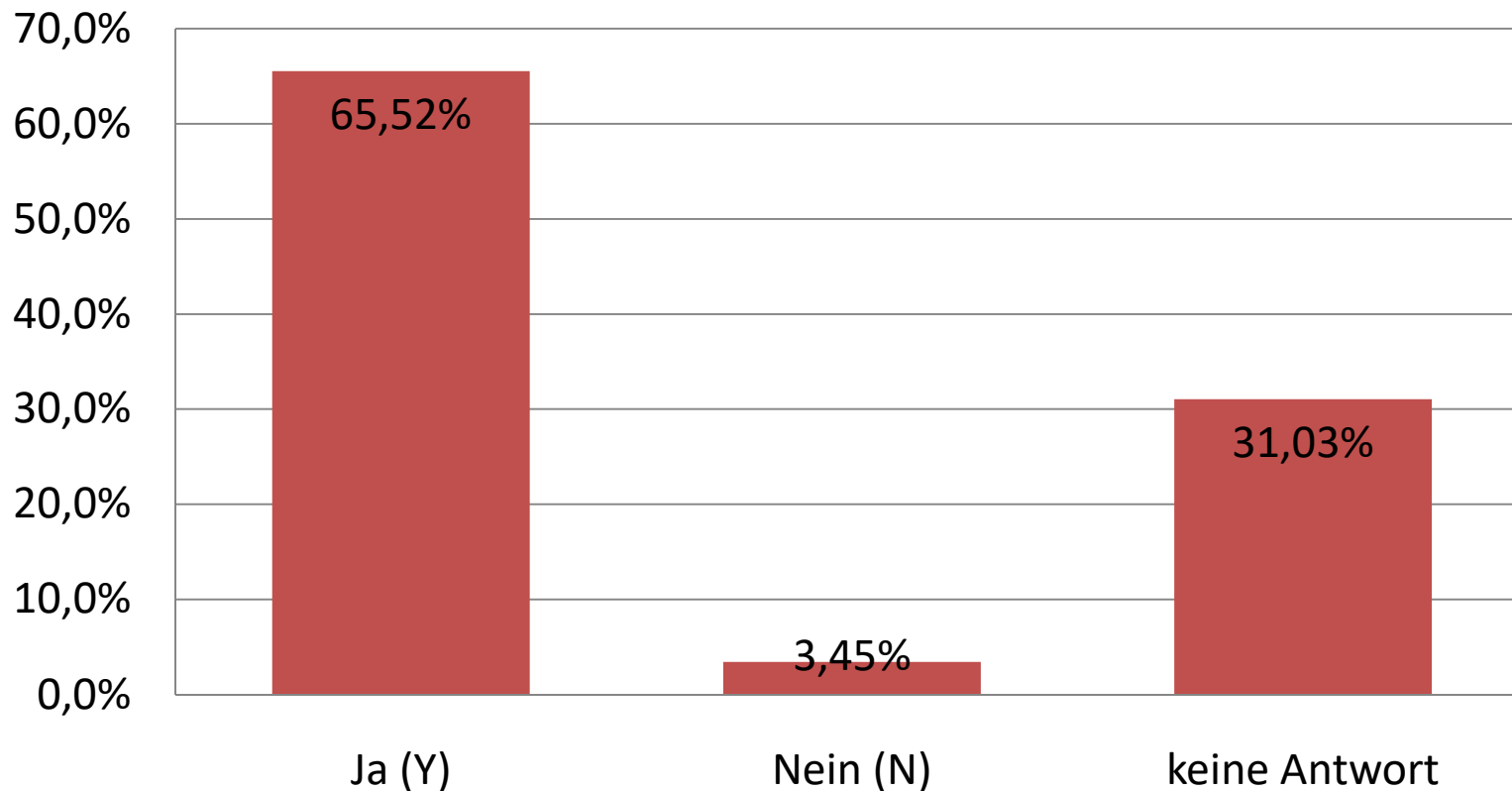
**Familie:** Sind diese Ziele auch für Sie zukunftsweisend? - Wenn nicht, was müsste familienpolitisch alternativ oder zusätzlich getan werden?

- Flexiblere Arbeitszeitmodelle müssen auch in KMU endlich in der Realität ankommen.
- Einführung eines Familieinsplittings. Ich würde das Ehegatten-Splitting entweder ganz abschaffen oder modifizieren!
- Kita-Ausbau
- Die Steuerermäßigungen und kostenlose Kitas sollte es nur bis zu einer gewissen Einkommensgrenze geben. Warum sollen Bestverdiener nicht zahlen?

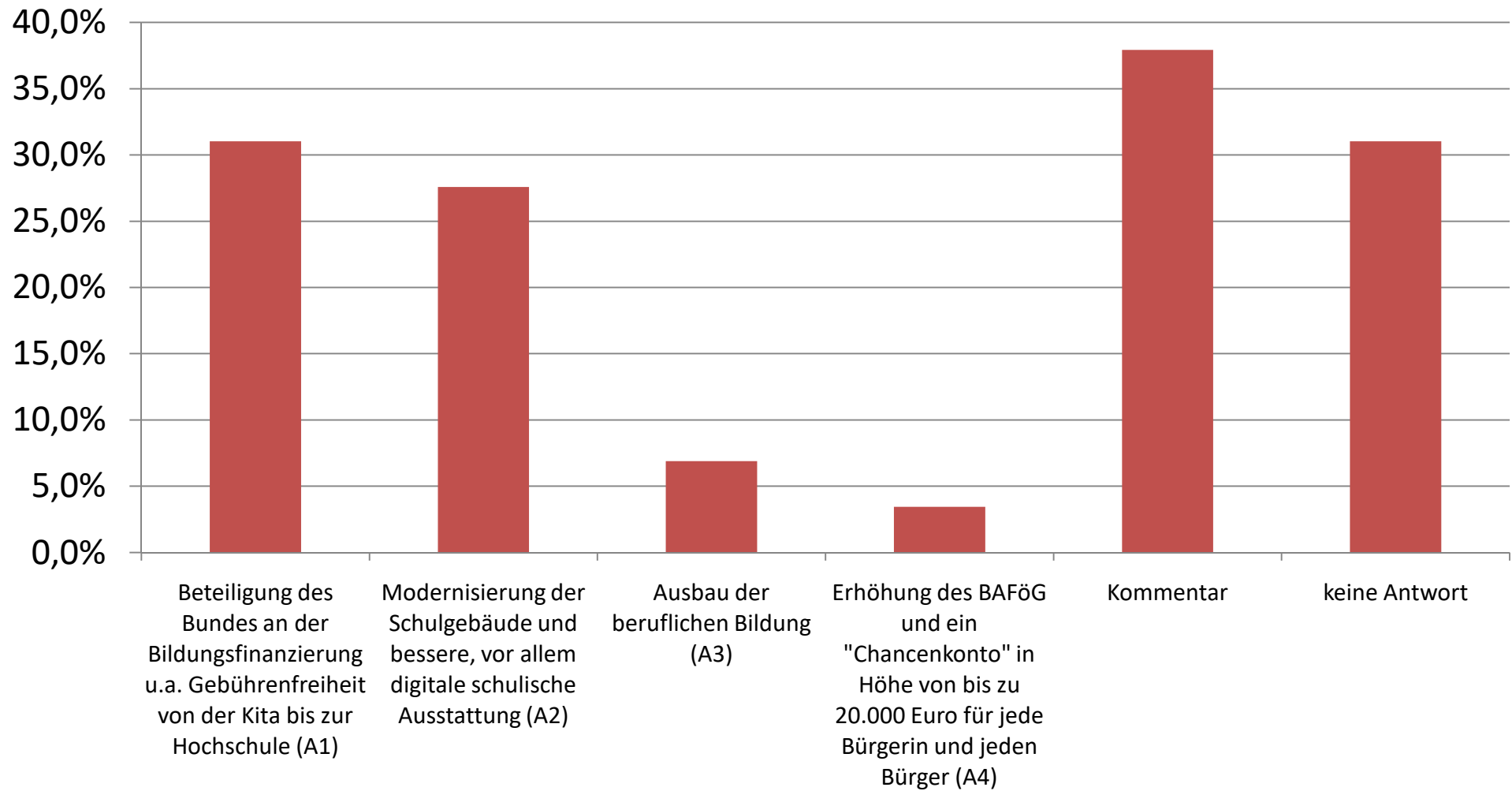
# Bildung

Dafür steht die SPD: Beteiligung des Bundes an der Bildungsfinanzierung u.a. Gebührenfreiheit von der Kita bis zur Hochschule, Modernisierung der Schulgebäude und bessere, vor allem digitale schulische Ausstattung, Ausbau der beruflichen Bildung, Erhöhung des BAFöG und ein "Chancenkonto" in Höhe von bis zu 20.000 Euro für jede Bürgerin und jeden Bürger, etwa um sich individuell weiterzubilden.

**Sind dies auch für Sie geeignete Maßnahmen, mit denen der Bund seinen Teil dazu beitragen kann, dass in der föderalen Arbeitsteilung mit den Ländern guter Unterricht sowie hervorragende universitäre Lehre und damit bessere Schüler- und Studierendenleistungen ermöglicht werden können?**



# Was ist davon jetzt vorrangig und warum? 1/3



# **Bildung: Was ist davon jetzt vorrangig und warum?**

## **2/3**

- Das Thema „Chancenkonto“ ist ein Hit, warum macht die SPD dafür keine Werbung?
- Keiner kapiert die Geschichte mit dem „Chancenkonto“.
- Bildung muss unabhängig vom Vermögen der Eltern sein!
- BAFöG ist momentan eine Katastrophe, da es viel zu sehr auf ideale Studierende ausgelegt ist.
- Die Lehrerausbildung muss auch angepasst werden, damit man wirklich von vornherein prüft und erlernt, wie mit Kindern und neuer Technik umzugehen ist.

# **Bildung: Was ist davon jetzt vorrangig und warum?**

## **3/3**

- Da ich, mit dem Initiativkreis "Hamme hilft" junge erwachsene Flüchtlinge (Syrien) betreue, wäre für mich eine Stelle/Abteilung (wie auch immer) wichtig, die bestehende Maßnahmen besonders für diese Personengruppen koordiniert.
- Wir haben viele marode Schulgebäude und Dächer, wenig Gebäudedämmung, alte Heizungsanlagen, alte Turnhallen und alte Sanitäreinrichtungen. In diesen Räumen digital zu unterrichten passt nicht zusammen, wird auch nicht zu finanzieren sein!
- Ohne den Bund lässt sich das Ziel weder grundsätzlich noch in angemessener Zeit erreichen.
- Abschaffung des schulischen Föderalismus, der nicht mehr ansatzweise den Herausforderungen der modernen Arbeitswelten entspricht.
- Studium muss kostenlos für deutsche Staatsbürger sein.



## **Bildung:** Welche anderen Maßnahmen halten Sie alternativ oder zusätzlich für erforderlich? 1/2

- "Behebung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem,,
- Regelmäßige Lehrerfortbildung
- "Deutliche Stärkung der Schulen in sozial benachteiligten Gebieten - auch, wenn dies zu Lasten der anderen Schulen geht“

## **Bildung:** Welche anderen Maßnahmen halten Sie alternativ oder zusätzlich für erforderlich? 2/2

- Zielvorgaben zur Bildung bundesweit erarbeiten
- Einen Masterplan für Sanierungen von Schulgebäuden von A bis Z – finanziert von NRW und dem Bund!
- Gemeinsame Schulzeit bis zum 10. Schuljahr
- Parallel müssen viel mehr Erzieher und Lehrer ausgebildet werden
- Einheitlich Ganztagschulen

# Rente

Dafür steht die SPD: Künftiges Rentenniveau nicht unter dem gegenwärtigen Stand von 48 %, Solidarrente deutlich über der Grundsicherung, Verbesserung der Erwerbsminderungsrente, keine Erhöhung des Rentenalters (etwa auf 70 Jahre), Aufnahme von Selbstständigen ohne Versorgungsansprüche in die gesetzliche Rentenversicherung!

# Halten Sie diese rentenpolitischen Ziele für gerecht ?

## Wenn ja, warum? 1/2

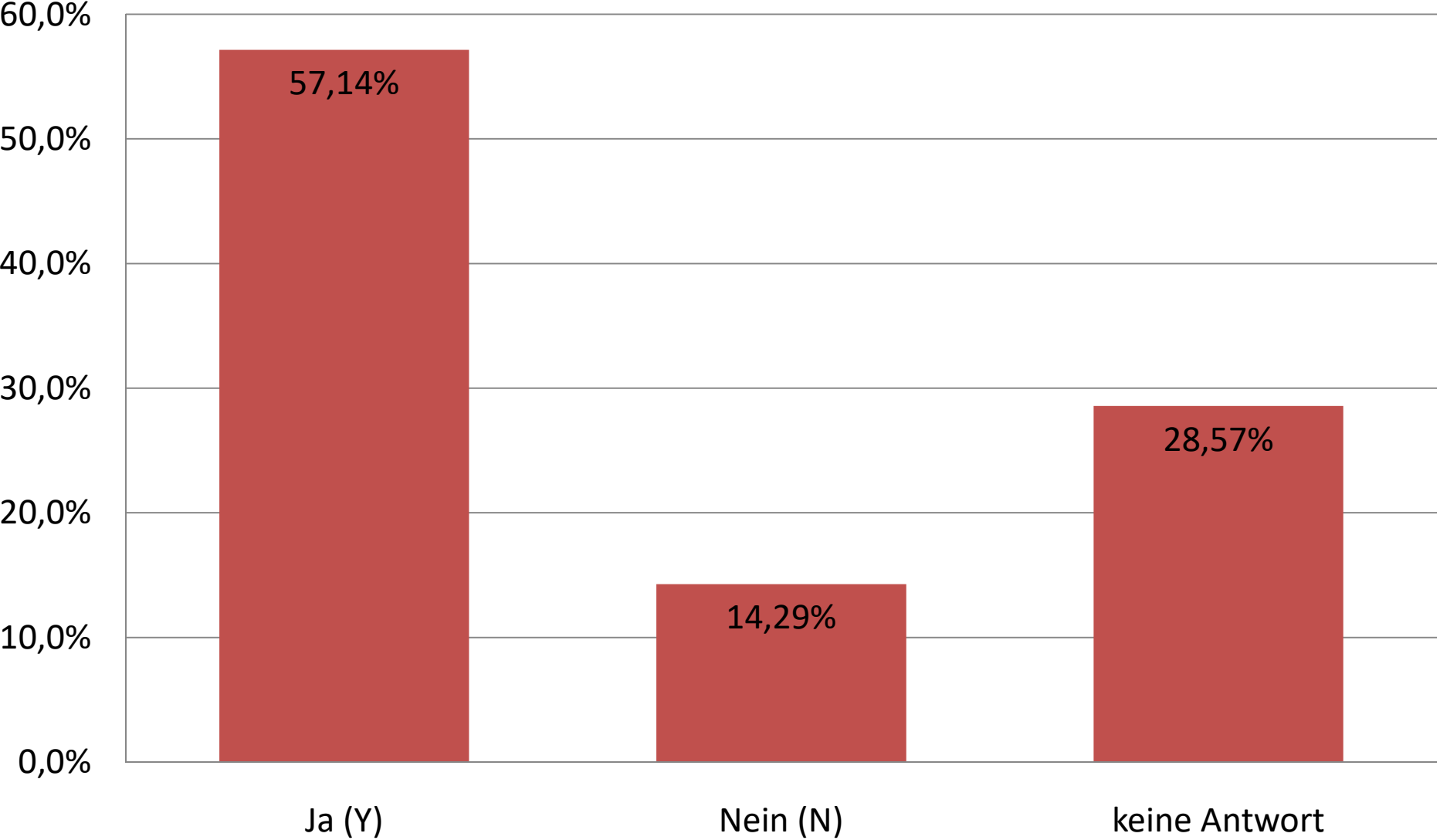
- Alle Erwerbstätigen zahlen in eine gemeinsame Kasse ein.
- Das Rentenniveau muss auf deutlich über 50% angehoben werden.
- Sozialversicherungsabgaben sollten progressiv gestaltet sein.
- Die Belastung unterer/mittlerer Einkommen durch Steuern und Sozialversicherungsbeiträge muss unter 30/40% gedrückt werden.
- Mit 48% kommt man nicht hin. Es sollten alle in die gesetzliche Rente mit allen Einkommensarten einzahlen und gleichzeitig müssten Mindest- und Höchstrenten definiert werden.

# Halten Sie diese rentenpolitischen Ziele für gerecht?

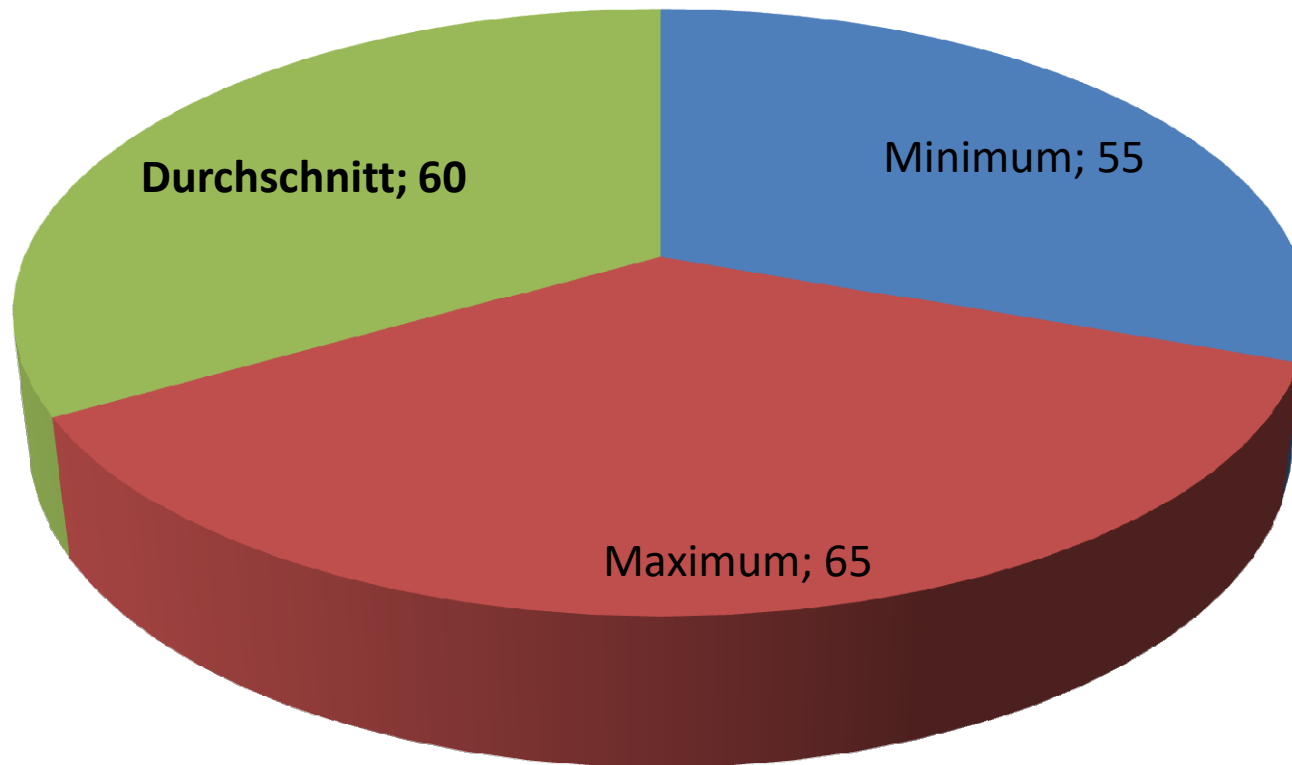
## Wenn ja, warum? 2/2

- Wir steuern auf eine Altersarmut zu. Keine der Parteien - auch die SPD nicht - hat darauf eine Antwort. Vielmehr hat die Agenda 2010 zu einer sozialen Spaltung geführt. Die Agenda 2010 hat die SPD gestaltet.
- Es wird kein Weg daran vorbeiführen, das Renteneintrittsalter ab sofort zu erhöhen, allerdings mit einer intelligenten Ausgestaltung. Gerade die jüngere Generation muss entlasten werden. Das verringert zwar das Wählerpotential, ist aber gerecht.
- Dass das Rentenniveau bei 48% verbleiben soll ist richtig - oder sogar höher - nur wer soll es bezahlen?
- Auch Beamte sollen für ihre Renten einzahlen.

# Gerecht auch in Bezug auf den Ausgleich zwischen den Generationen?

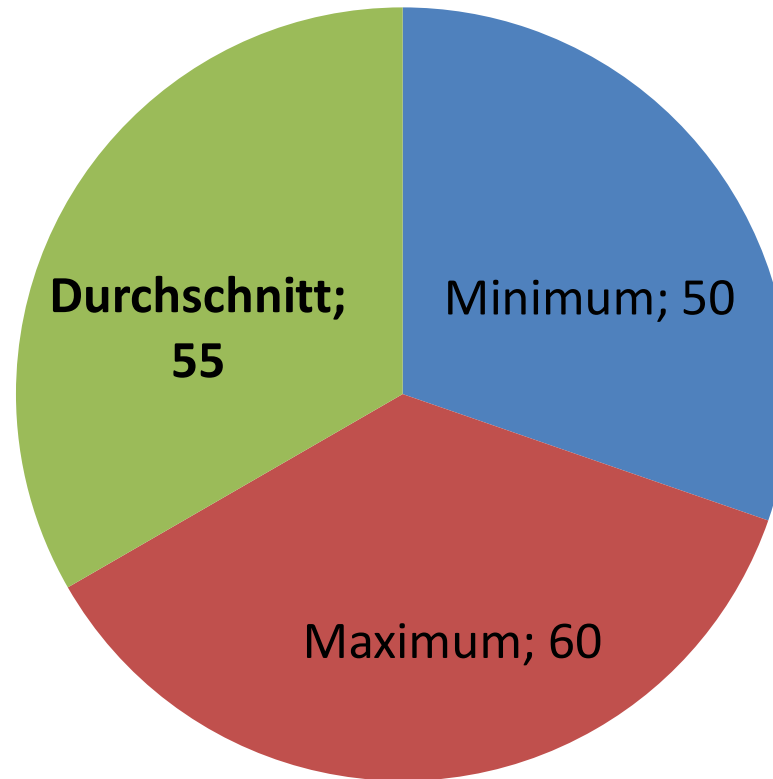


**Wo sollten, wenn Sie sich etwas wünschen dürften, Renten-Niveau und Renten-Eintrittsalter liegen?**



**Renten-Eintrittsalter**

**Wo sollten, wenn Sie sich etwas wünschen dürften, Renten-Niveau und Renten-Eintrittsalter liegen?**



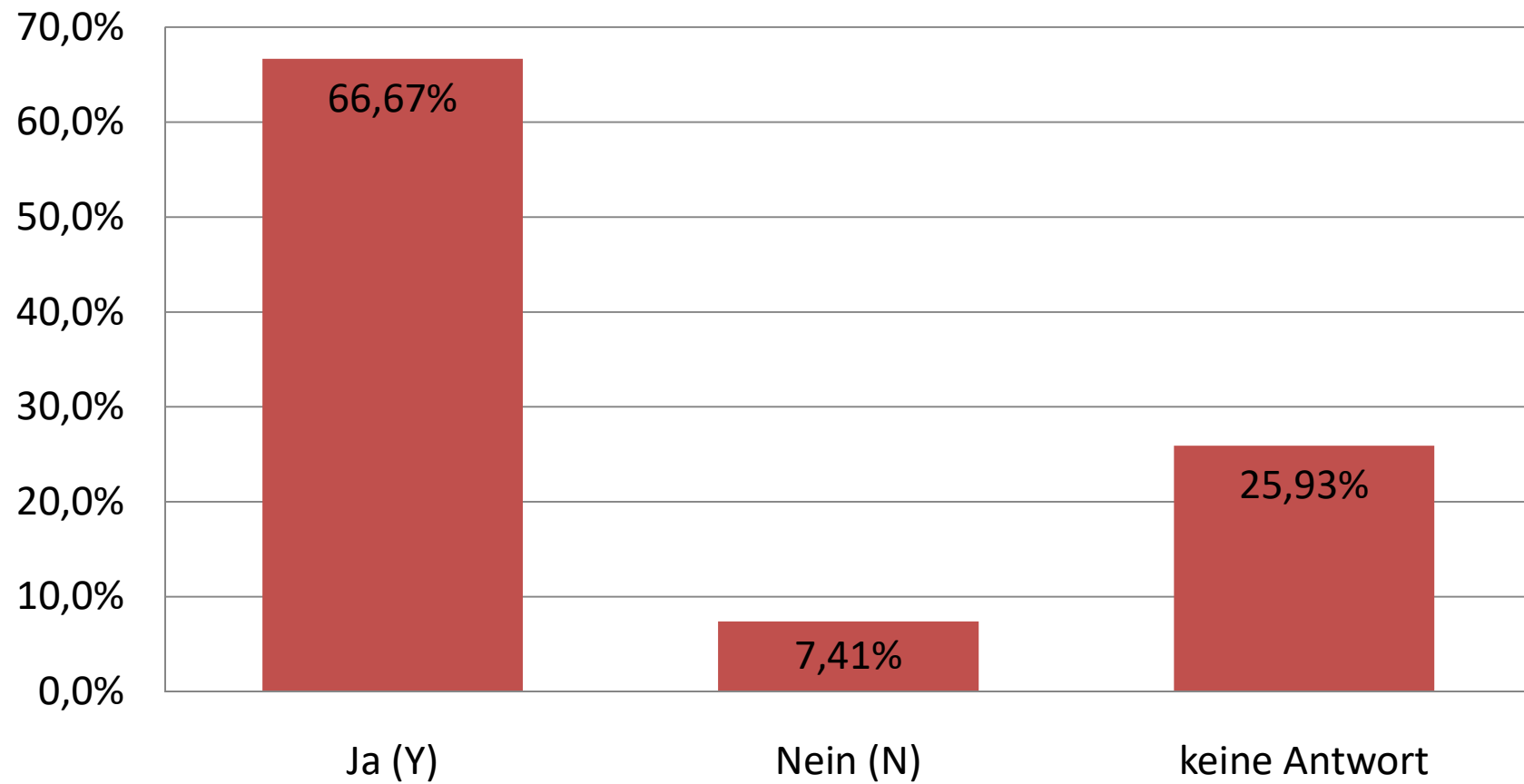
**Renten-Niveau**



# Europa

Dafür steht die SPD: Der Kanzler-Kandidat der SPD, Martin Schulz, ist ein Europäer aus Leidenschaft! Trotzdem sind die SPD und Martin Schulz der Ansicht, dass sich etwas ändern muss im vereinigten Europa! Europa braucht ein umfangreiches Investitionsprogramm. Europa braucht klarere Regeln für Steuergerechtigkeit. Und: „Die EU muss endlich etwas tun gegen die skandalöse Jugendarbeitslosigkeit in einigen ihrer Mitgliedsstaaten“. Sie muss sich darüber hinaus noch stärker einsetzen für Frieden und Abrüstung auf dem eigenen Kontinent und in den Krisenherden der Welt!

## Wären das auch Ihre Hauptforderungen für die Zukunft Europas?



## **Europa:** Wenn ja, warum sind sie Ihrer Meinung nach so zentral - 1/2

- Unsere Stellung in der globalisierten Welt ist nur durch ein starkes vereintes Europa möglich.
- Wir brauchen soziale Regeln in ganz Europa, um Gemeinsamkeiten zu fördern.
- Einzig die europäische Integration sichert einen dauerhaften europäischen Frieden.

## **Europa: Wenn ja, warum sind sie Ihrer Meinung nach so zentral - 2/2**

- Europa und die EU fallen zzt. auseinander. Der Brexit ist erst der Anfang. Auch die Griechenlandkrise ist bedenklich. Viele östliche Länder kennen keine Solidarität mehr (z.B. Flüchtlinge aufnehmen). Sie wollen nur noch die Fördergelder, Subventionen und Strukturhilfen haben. Gemeinsame Werte Fehlanzeige!
- Gleiches Recht in ganz Europa // Gleiche Abstimmrechte auch für Kleinststaaten

## **Europa: Wo sehen Sie darüber hinaus weiteren Ergänzungs- und Erneuerungsbedarf? 1/2**

- Es muss eine Finanztransaktionssteuer eingeführt werden.
- Das Prinzip der Einstimmigkeit bei Beschlüssen der EU-Gremien wie EU-Kommission oder Europäische Rat ändern; es reicht eine einfache Mehrheit.
- Nicht jedes EU-Land muss einen Kommissar stellen. Abbau von Subventionen (z.B. für die Bauern). Die Struktur der Fördergelder vereinfachen und weniger im Gießkannen-Prinzip verteilen sondern gezielte und nachprüfbar Projekte. Wer z. Zt. wenige oder keine Flüchtlinge aufnimmt, der bekommt weniger Fördergelder!

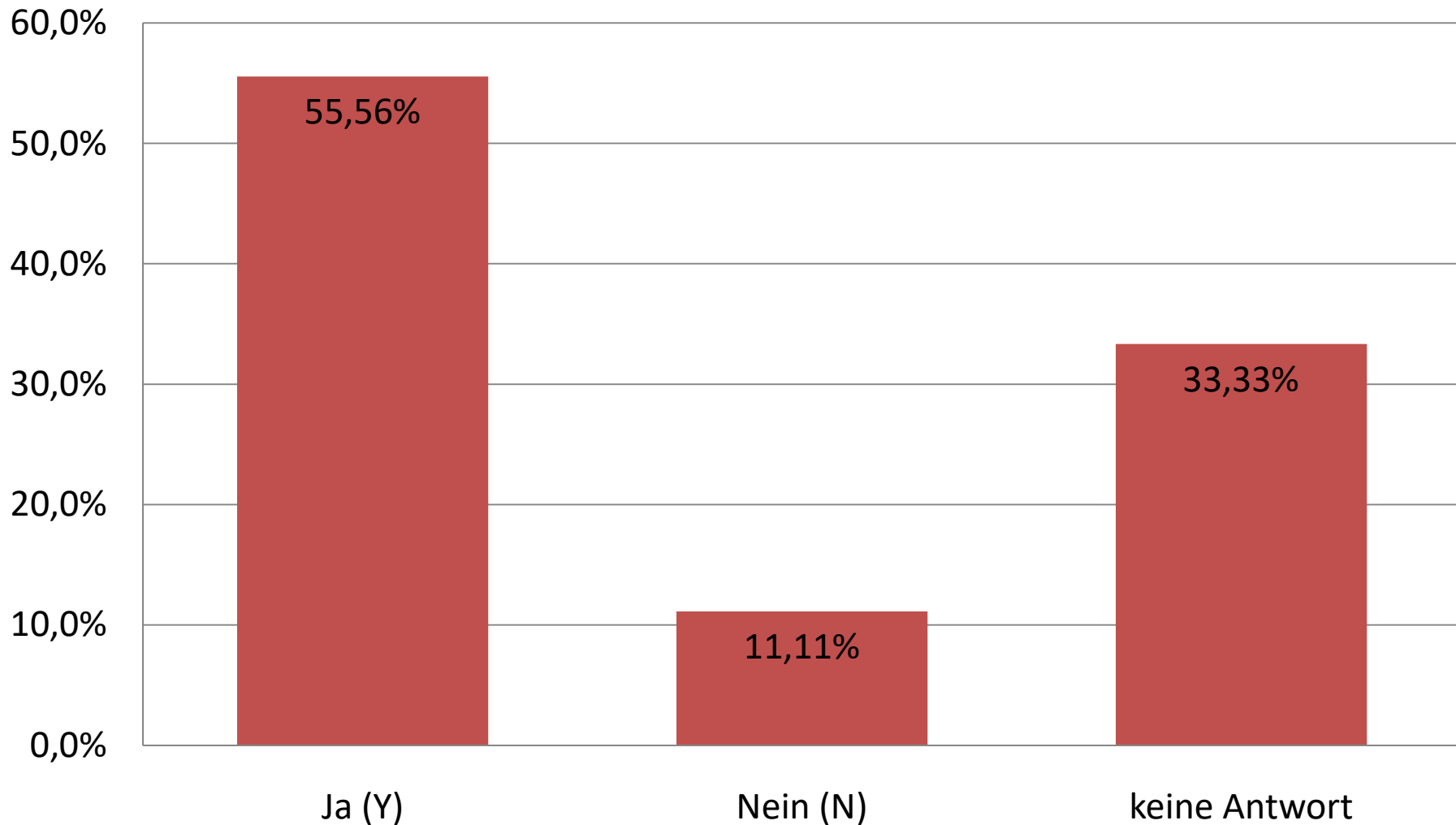
## **Europa: Wo sehen Sie darüber hinaus weiteren Ergänzungs- und Erneuerungsbedarf? 2/2**

- Flüchtlingspolitik nur durch europaweites Gesetz möglich, keine Ausnahmen mehr, keine Alleingänge gemeinsame Regierung, gemeinsame Armee, gemeinsame Polizei (föderales Europa)
- Europa muss eine Wertegemeinschaft werden. Als Nachfolger der EWG ist Europa mehr eine Handelsgemeinschaft.
- Gerechtere Abstimmungen auch bei Mitgliedern aus Kleinststaaten.

# Flüchtlingspolitik

Dafür steht die SPD: Das moderne Europa muss sich dazu bekennen, die ankommenden Flüchtlinge in würdigen Bedingungen aufzunehmen, ihre Anträge rasch zu bearbeiten und sie fair auf dem Kontinent zu verteilen. Länder, die diese faire Verteilung unterlaufen, können nicht mehr mit der finanziellen Solidarität der Bundesrepublik rechnen. Sie müssen in dieser Beziehung Nachteile in Kauf nehmen. Daneben brauchen wir eine Entwicklungs- und Handelspolitik, die Fluchtursachen in den Heimatländern aktiv und nachhaltig bekämpft. Außerdem ist, wie es andere Länder z.B. Kanada vormachen, ein Einwanderungsgesetz vonnöten, das denen, die bleiben wollen, die Einordnung in unsere Rechts- und Werteordnung abverlangt, ihnen aber auch alle Chancen auf gute Arbeit und faire Integration bietet.

# Flüchtlingspolitik: Soll die SPD Ihrer Meinung nach das "heiße Eisen" Flüchtling prominent in den Wahlkampf hineintragen?





**Flüchtlingspolitik: Wie stehen Sie zur SPD- Position eines Dreiklangs von fairer europäischer Verteilung, Fair Trade in der einen Welt und fairem Fordern und Fördern in Bezug auf die geordnete Einwanderung nach Deutschland? 1/3**

- Muss man zusammen denken, es geht auch um Globale Gerechtigkeit - wir können hier nicht auf Kosten anderer gut leben.
- Ich halte das für sinnvoll und möchte vor allem den Punkt unterstreichen, dass Fluchtursachen bekämpft werden müssen. Was das angeht, muss sich schnell und deutlich etwas ändern.
- Deutschland muss endlich begreifen, dass es ein Einwanderungsland ist. Dafür brauchen wir ein Einwanderungsgesetz.

**Flüchtlingspolitik: Wie stehen Sie zur SPD- Position eines Dreiklangs von fairer europäischer Verteilung, Fair Trade in der Einen Welt und fairem Fordern und Fördern in Bezug auf die geordnete Einwanderung nach Deutschland? 2/3**

- Vor allem eine geordnete Einwanderung ist wichtig, derzeit wird da zu viel durcheinandergebracht.  
Flüchtling, Asyl, Einwanderung etc. gilt es sorgfältig zu differenzieren.
- Ist vollkommen richtig! - Fluchtursachen bekämpfen: Die Ausbeutung der Staaten aus der 3. und 4. Welt beenden - Handelsabkommen auf Gegenseitigkeit, die Wirtschaften vor Ort in den Ländern fördern und nicht vordringlich die eigenen Produkte dort verkaufen wollen.

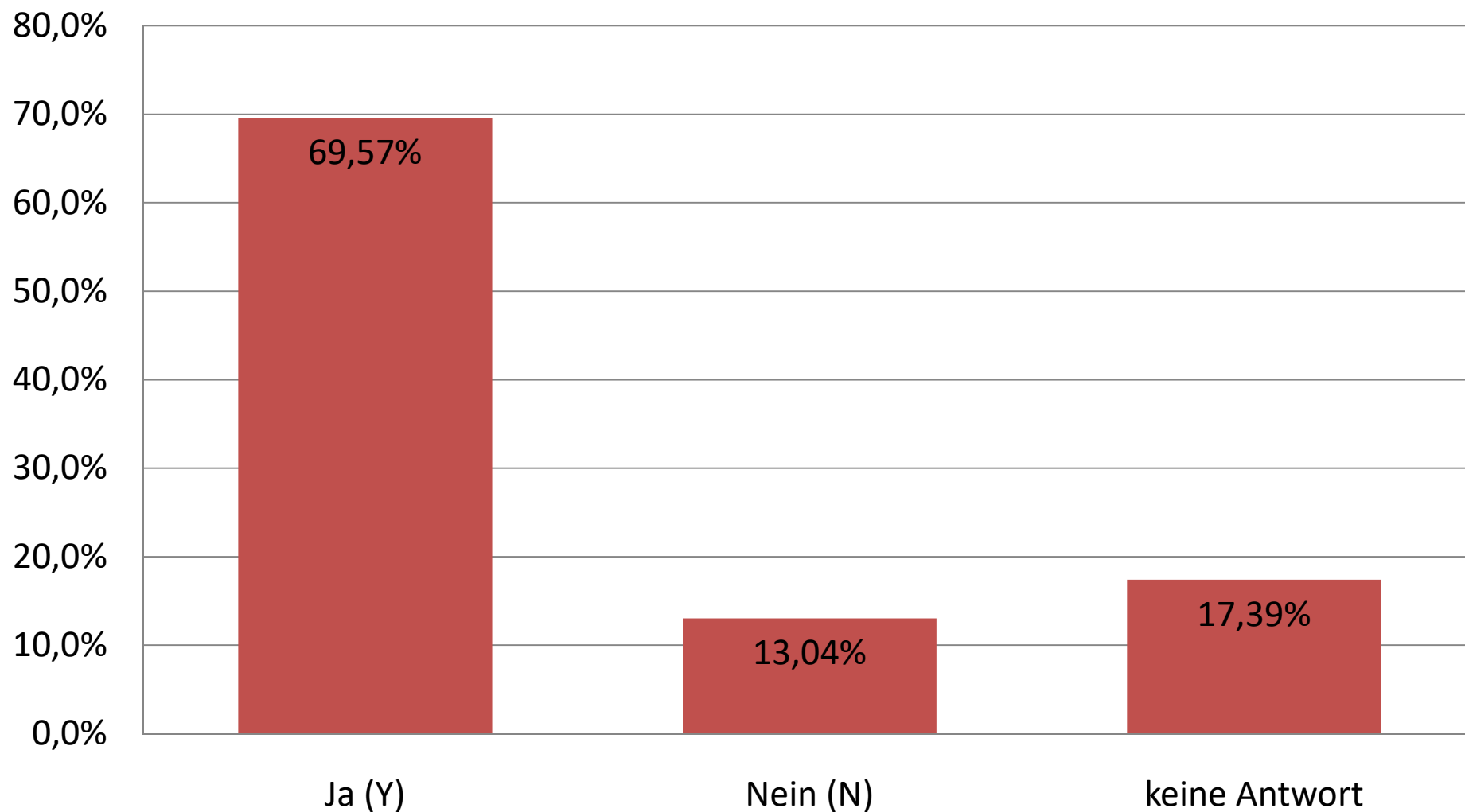
**Flüchtlingspolitik: Wie stehen Sie zur SPD- Position eines Dreiklangs von fairer europäischer Verteilung, Fair Trade in der Einen Welt und fairem Fordern und Fördern in Bezug auf die geordnete Einwanderung nach Deutschland? 3/3**

- Die hemmungslose Ausbeutung der Rohstoffe der "armen Länder" reduzieren - mehr Recycling der Materialien durchführen. Das Welthandelsabkommen GATT etc. modernisieren - zum Vorteil und der Entwicklung der Länder der 3. und 4. Welt Rüstungsgeschäfte erheblich reduzieren.
- Alle Länder der europäischen Union haben anteilmäßig die Lasten der Flüchtlingsproblematik zu tragen, hier und dort vor Ort.
- Differenzierung was sind Einwanderer, was sind Flüchtlinge. Soziale Hängematte vermeiden.

# Tradition und Zukunft

Wofür steht die SPD? Die SPD ist die deutsche Partei, die sich in der deutschen Geschichte über mehr als 150 Jahre weit stärker und mutiger als andere politische Kräfte für die Demokratie, für Freiheit und soziale Gerechtigkeit innerhalb und außerhalb der Grenzen Deutschlands eingesetzt hat! Vor allem ist die SPD immer eine Friedenspartei gewesen; sie ist stets für internationale Zusammenarbeit eingetreten - auch mit schwierigen Partner wie Putins Russland heute einer ist.

**Tradition und Zukunft:** Soll die Sozialdemokratie gerade in der heutigen Zeit, in der das sicher Geglaubte unsicher wird und gefährdet erscheint, ihr glaubwürdiges historisches Erbe in den anstehenden Wahlkampf mit einbringen?



**Tradition und Zukunft : Wenn die SPD sich selbstbewusst auf ihr historisches Erbe beruft, etwa auf die Entwicklungszusammenarbeit in der Tradition von Willy Brandt, wo könnte Ihrer Meinung nach der aktuelle politische Ertrag liegen? 1/2**

- Der Brandt-Bahr-Gedanke des "Wandels durch Annäherung" sollte offensiv aufgegriffen werden.
- Es sollte klar hervorgehoben werden, dass die SPD Garant für eine Friedenspolitik war und bleibt - insbesondere gegen Autoritäre Regime.

**Tradition und Zukunft : Wenn die SPD sich selbstbewusst auf ihr historisches Erbe beruft, etwa auf die Entwicklungszusammenarbeit in der Tradition von Willy Brandt, wo könnte Ihrer Meinung nach der aktuelle politische Ertrag liegen? 2/2**

- Entwicklung durch Teilhabe. Mehr Frieden durch den Verkauf von weniger Rüstungsgütern! Ausgleich Ost-West und Nord-Süd anstreben! Mehr Diplomatie und weniger militärische Drohgebärden - denn militärisch sind wir nicht in der Lage dagegen zu halten - und ein Krieg macht nichts besser!
- Man könnte die Spannungen mit Russland abbauen.
- Der Ertrag liegt in der Sicherung des Weltfriedens.

**Tradition und Zukunft :** Wenn die SPD darauf nicht zurückgreifen soll, welche anderen Aspekte sollte die Partei statt dessen in ihrer Wahlkampf-Strategie hervorheben?

- Wie wäre es damit, endlich mal Wahlkampf zu machen?
- Wird von einem großen Teil der Bevölkerung nicht mehr verstanden. Es sollte selbstverständlicher sein.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**